

# blickpunkt





# blickpunkt inhalt

Super Reichweite	3
wenn's gekracht hat	4
IFAT 84	5
Große ATLAS-Schau	6
Glasrecycling mit ATLAS	7
Deich mit Dünen	8-9
Glut-Hitze	10
Eises-Kälte	11
ATLAS 5003	12
der 50.	12
ATLAS als Erntehelfer	13
IB Neubaustrecke	14-15
ATLAS-Radlader	16
playmobil baut ATLAS	17
20. Geburtstag	17
ATLAS-Bagger 100	18
Stubbenfräse	19
ATLAS 3510 A stationär	19
Böschung u. Drainage	20
Steintransport	21
Jubiläen	22-23

HERAUSGEBER: ATLAS-Weyhausen  
Delmenhorst

REDAKTION: Horst H. Bäume

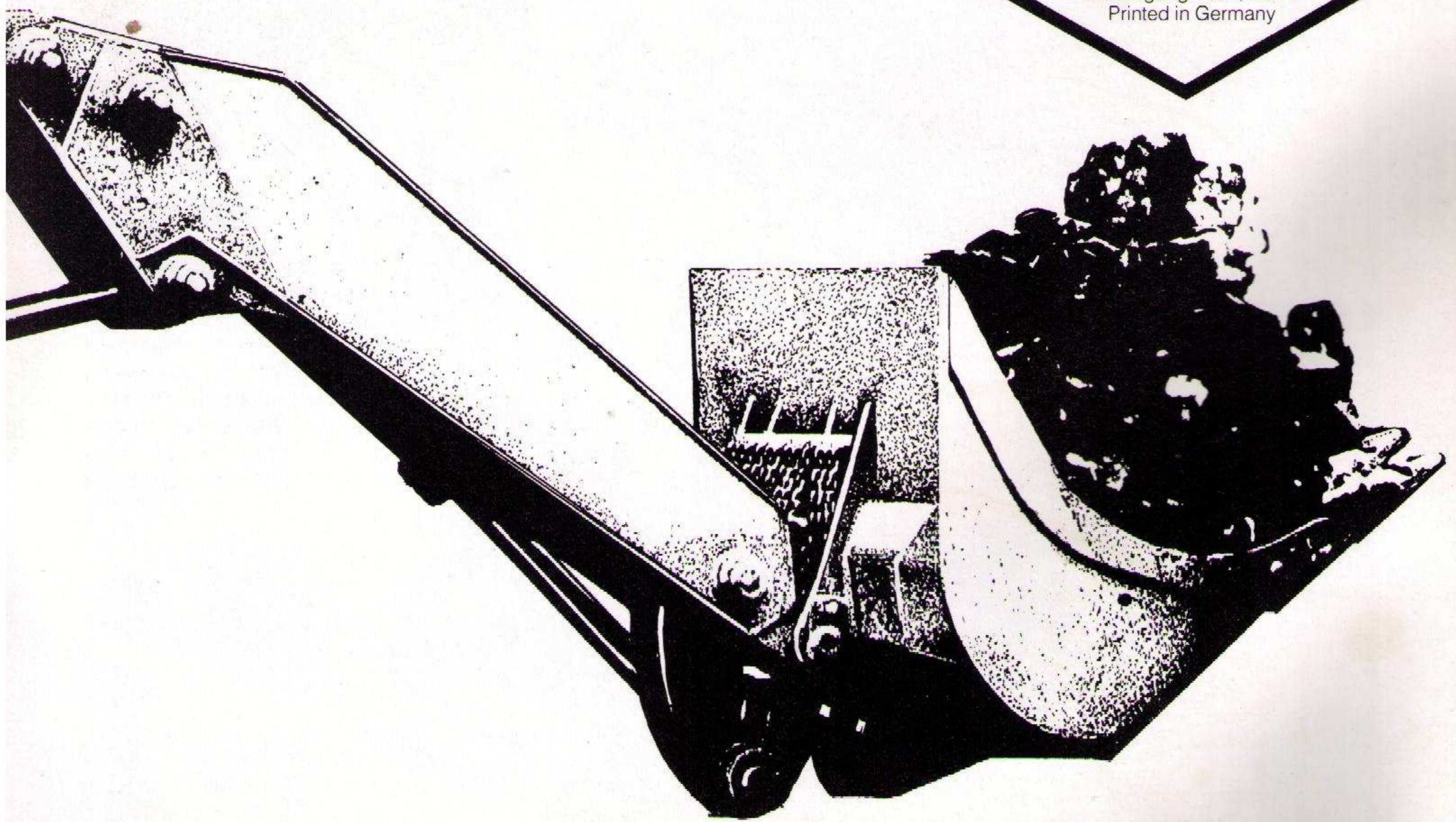
FOTOS: Peter Allrath  
Horst Harry Bäume  
Klaus Reiner Esser  
Bernd Kammerer  
Erwin Merge  
Helmut Hartung  
Timm Klose

GRAPHIK: Axel Schlaefke

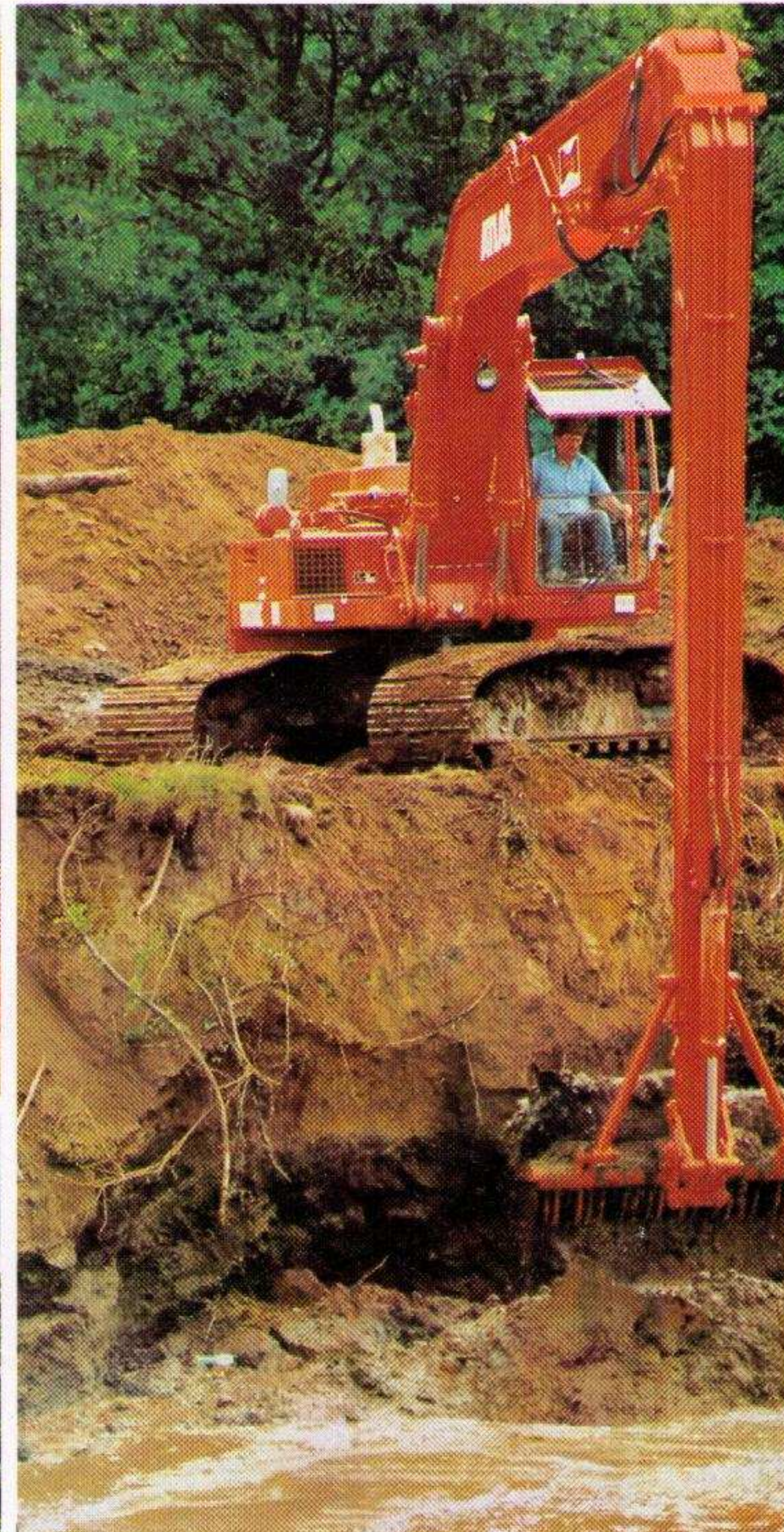
DRUCK: Druckhaus Rieck,  
Delmenhorst

Der „ATLAS-Blickpunkt“ erscheint  
zweimal jährlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur  
mit Genehmigung von  
ATLAS-Weyhausen  
9. Jahrgang 1984, Heft 2  
Printed in Germany



# ...SUPER REICHWEITE



Nord-Irland ist der Einsatzort dieses Baggers mit der ungewöhnlichen Ausrüstung. Der ATLAS 1702 DLC ist mit einem extrem langen Monoblockausleger – Reichweite 16,7 m – und Grabenlöffel für das Aufreinigen von Gräben ausgestattet. Durch diese Kombination können Arbeiten über Hindernisse wie Büsche, Sträucher ect. bzw. Höhenunterschiede mühelos überbrückt werden.

# ...wenn's gekracht hat...



Jeder, der Auto fährt, kennt diese Situation. Unfall, Stau, und das meistens in der verkehrsreichsten Zeit. Die Hilfsmannschaften sind sofort zur Stelle, leisten Erste Hilfe und sorgen für den evtl. Transport der Verletzten in ein Krankenhaus. Die Unfallfahrzeuge stehen aber noch und blockieren weiterhin den Verkehr.

Früher war das Entfernen der Unfallfahrzeuge eine zeitraubende Angelegenheit. Heute geschieht dieses in relativ kurzer Zeit. Durch den Einsatz von „Pick-Away“-Abschleppwagen mit LKW-Ladekränen

und Ladegerüst ist der Abtransport problemlos geworden.

ATLAS-Weyhausen liefert seit Jahren für Abschleppdienste, Automobilclubs, der Polizei und Feuerwehr den ATLAS-LKW-Ladekran 3006 BT in Sonderausführung an. Der AK 3006 BT hat ein Nutzlastmoment von 70 kNm (7 mt) und ein geringes Eigengewicht, damit dem LKW ein Maximum an Transportkapazität (Nutzlast) verbleibt. Der Betriebsdruck beträgt max. 220 bar, der Schwenkbereich 390°, die Bedienung erfolgt durch eine Zweiseitenschal-

tung.

Die Reichweite beträgt bis 4,3 m und ist auch mit einem verlängerten Arm – Reichweite dann 5,8 m – lieferbar.

Bei einer Ausladung von 2,30 m beträgt die Tragkraft 3050 kg, bei 4,05 m ca. 1720 kg und bei 5,80 m Ausladung 1200 kg. Ein Be- und Entladen direkt an der Säule ist möglich.

Für die sichere Arbeit im ganzen Schwenkbereich sorgen zwei große Abstützungen, die getrennt steuerbar sind und den Bodenunebenheiten angepaßt werden können.

# ob kippen, gleiten oder rollen ATLAS-Behälter- Wechselsysteme für LKW

Als eine der wenigen Branchen wird die internationale Entsorgungswirtschaft mit einem jährlichen Wachstum rechnen können. Dieses Fazit konnten die Aussteller – auch ATLAS-Weyhausen – der IFAT 84 in München ziehen, wo auf dem dortigen Messegelände die größte internationale und in ihrem Angebot vollständige Entsorgungsmesse präsentiert worden ist. Über 700 Firmen aus 19 Staaten zeigten auf insgesamt 81 000 m<sup>2</sup> ihre neusten Erzeugnisse. Es gab eine Reihe von interessanten Angeboten und Problemlösungen. Es

wurde eindrucksvoll demonstriert, daß sich die Industrie den Aufgaben und Problemen der Abfallwirtschaft stellt. Dieses ist auch notwendig angesichts der Tatsache, daß allein in der Bundesrepublik Deutschland 32,5 Millionen Tonnen Müll- und Abfallmengen beseitigt werden müssen; davon entfallen 26 Millionen Tonnen auf Hausmüll und Gewerbeabfälle. Die Beseitigung ist neben den technologischen Fragen auch sehr kostenintensiv. ATLAS Weyhausen hat diese Anforderungen und Probleme vor Jahren erkannt und

eine breite Angebotspalette an ATLAS-Behälter-Wechselsystemen konzipiert. So können Abrollkipper in sechs Typen von 3 bis 18 t Hublast und Behälterlängen von 3,5 bis 7 m, Absetzkipper in 12 Typen und bis 18 t Hublast sowie Gleitabsetzkipper bis zu 18 t Hublast eingesetzt werden. Mit diesem ATLAS Transportsystem gibt es keine Wartezeiten. „Kosten senken, wirtschaftlich, rationell und umweltfreundlich transportieren, Zeit sparen“, durch ATLAS Behälter-Wechselsysteme werden diese Forderungen erfüllt.



# Große **ATLAS** Schau bei Tecklenborg



Zu einer großangelegten Hausausstellung im Gelsenkirchener Betrieb hat vor kurzem die ATLAS Vertretung R. Tecklenborg GmbH & Co. KG eingeladen. Auf dem über 10000 qm großen Gelände wurde die gesamte ATLAS-Weyhausen-Produktpalette gezeigt. Vom kleinen ATLAS Minibagger 360 bis zum 40 t Raupenbagger 2202 E über Lkw-Ladekrane und Behälter-Wech-

selsysteme bis zu den Radladern von 0,5 bis 0,8 cbm Schaufelinhalt reichte das umfangreiche Ausstellungsprogramm. Neben der Präsentation der Neuheiten aus dem ATLAS-Weyhausen-Programm wurde jedem technisch interessierten Besucher die Möglichkeit gegeben, sich über die Leistung des Tecklenborg-Kundendienstes zu informieren. Allein über dreißig Kunden-

dienstfahrzeuge der ATLAS-Vertretung Tecklenborg, jedes eine mobile Werkstatt für sich, sorgen auch vor Ort für eine lange Lebensdauer der ATLAS-Geräte. In den 5 Reparatur- und Montagewerkstätten der Tecklenborg-Betriebe werden Baumaschinen, Transport- und Hebegeräte nach den neuesten technischen Gesichtspunkten gewartet und instandgesetzt.

# Glasrecycling mit **ATLAS**

Die weltweit steigenden Rohstoff- und Energiepreise zwingen viele Länder, daß die Abfallstoffe einer wirtschaftlichen Wiederverwendung zugeführt werden müssen.

1971 setzte die Bundesregierung ein Zeichen in Form des Abfallbeseitigungsgesetzes. Die Glasindustrie und die Aktion „Saubere Landschaft e.V.“ arbeiten aktiv mit und haben eine Reihe von interessanten Aktionen, Aufrufen und Vorschlägen durchgeführt und erarbeitet, daß die Bürger die bisherige Wegwerfmentalität ablegen.

Die zuerst als Probe und Test aufgestellten Sammelcontainer wurden von der Bevölkerung positiv aufgenommen. Inzwischen hat sich diese Art von Wiederverwertung durchgesetzt, wobei die Industrie mit vielen Behältervarianten der Bevölkerung entgegenkommt.

Wie umweltbewußt die Bürger geworden sind, zeigt die Tatsache, daß sich in der Bundesrepublik die Altglaserfassung 1983 um 11% auf 832 000 t, davon allein 704 000 t aus Haushalten, erhöht hat.

Für den Abtransport dieser Mengen ist eine gute Organisation nebst Maschinenpark mit dem entsprechenden Zubehör notwendig.

ATLAS-Weyhausen ist schon seit Jahren mit den Abroll-, Absetz- und Gleitabsetzkippern und LKW-Ladekränen Partner der Entsorgungsindustrie. Zum Beispiel bei der Firma Nehlsen aus Bremen, die auf einem Bunge-Sattelaufleger einen ATLAS-LKW-Ladekran aufgebaut hat. Der ATLAS AK 3500 BV 8,5/2 ist vorn auf dem Auflieger montiert, hat einen Schwenkbereich von 390°, die Reichweite beträgt mit zwei hydraulischen Ausschüben 8,5 m. An der Armspitze befindet sich die ATLAS-Container-Entleerungseinrichtung. Mittels Hydraulikzylinder und Seil wird der Boden des Glascontainers geöffnet und das Altglas fällt in den Großcontainer. Die Steuerung dieser Einrichtung und des Kranes erfolgt durch eine Zweiseitenschaltung. Auf Wunsch gibt es eine Fernbedienung, wo der Bedienende unmittelbar neben dem aufzunehmenden Gut steht und über die Fernsteuerung die Güter zielgenau sicher auf- und abladen kann.



# Deich mit Dünen

„het Flaauwe Werk“ – neuer Asphaltdeich an der südholländischen Küste

Kein Deich, kein Land, kein Leben – selbst phantasiebegabte Binnenländer können sich nur schwer den ständigen Kampf vorstellen, den die Bewohner der Nordseeküste mit den im Tidenrhythmus anrollenden Fluten zu bestehen haben. Gewiß, seit Jahrhunderten sind Marsch und Geest eingedeicht, doch absolute Sicherheit gibt es nicht. So zeigten die verheerenden Sturmfluten 1953 in Holland, 1962 und 1976 an der deutschen Nordseeküste, daß Wellenschlag und -auflauf stärker waren als bis dahin angenommen.

Die Deichbrüche an der holländischen Küste verursachten 1953 nachgerade eine nationale Katastrophe. Weite Teile des Landes, besonders die Niederungen, wurden überschwemmt; die Schäden waren nur in groben Schätzungen quantifizierbar.

Nach der Flutkatastrophe entstand der sogenannte Deltaplan, der eine Verbindung aller Inseln im Delta von Rhein und Maas durch Abschlußdämme vorsieht. Alle Dämme und die Deiche auf den seewärts vorgelagerten Inselregionen unterliegen in ihrer Bauart und in ihren Abmessungen den Delta-Normen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurde der größte Teil aller Schutzbauwerke nach dieser Norm verstärkt, die letzten werden nach dem Regierungsbeschluß bis 1990 fertig sein. Auf der Insel Goeree, zur Deichdirektion Südholland gehörend und zwischen Haringsvliet und Grevelingenmeer gelegen, wird gegenwärtig ein weiterer Abschnitt der Küstenregion nach Delta-Norm verstärkt. Mit den Arbeiten begonnen wurde an „het flaauwe werk“ im November 1983 bei dem Städtchen Ouddorp. Der rund 2,8 Kilometer lange Schutzwall zwischen den Reichsstrandpfählen 11,00 und 13,00 wird voraussichtlich Ende Februar 1985 fertig sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 17,7 Mio. hfl (etwa 16,1 Mio. DM); ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Verenigde Heijmans Bedrijven B.V. aus Rosmalen/b.

'S-Hertogenbosch.

## Das Projekt

„Het Flaauwe Werk“ dürfte in seiner Urform wohl mit zu den ältesten Deichbauwerken der holländischen Küste gehören; bereits um 1700 wurde hier ein Lehmdeich angelegt. Im Gegensatz zu den südlich und nördlich des 2,8 km langen Küstenabschnitts bestehenden flexiblen Deichkonstruktionen, bei denen mächtige Sanddünen die „flexible“ Schutzfunktion übernehmen, wurde „het flaauwe werk“ 1955 in „starrer“ Konstruktion als Asphaltdeich mit Sandkern ausgeführt. Die Deichkrone lag 8,50 m über mittlerem Tidenhochwasser (mThw). Die Deichkrone hatte eine Breite von 6 m. Das seewärtige Gefälle betrug 1:6, das gesamte Deichprofil hat eine Fußlinienbreite von 81 m. Auf den Sandkern wurde

zur Seeseite eine 0,15 m dicke Kiessand-Asphaltlage und eine Dichtungslage aus Asphaltbitumen mit Muscheln gelegt. Zwischenzeitlich mußten an vom Sand frei liegenden Stellen mehrmals Ausbesserungen mit Bitumen und Splitt vorgenommen werden.

Bereits bei der Anlage dieser Konstruktion wurde eine weitere Erhöhung des Deiches eingeplant.

Die Vorbereitungen und Planungen für das neue verstärkte Deichbauwerk nach Delta-Normen begannen 1977. Bevor sich allerdings die verschiedenen für Deichbauwerke zuständigen Behörden unter Federführung der Deichdirektion Südholland wiederum für eine „starre“ Asphalt-Konstruktion entschieden, wurde eingehend eine andere Möglichkeit erwogen. Es wurde diskutiert, ob nicht anstelle der „starren“ Asphalt-Lösung eine „flexible“ Sandkonstruktion mehr Vorteile bieten würde, d. h. ein Dünendeich aus angeschüttetem Sand mit einer Kronenbreite von ca. 50 m, mit einem seewärtigen Gefälle von 1:2 von der Krone bis auf mThw + 5,10 m und von dort übergehend mit einem Gefälle von 1:50 zur Wasserlinie und einem technisch angepaßten Profilverlauf auf der Landseite.

Diese Lösung hätte für den gesamten Küstenstrich vom südlichen Brouwersdam bis zum nördlichen Haringsvliet einen einheitlich homogenen, flexiblen Seedeich ergeben. Dagegen sprach schließlich der enorme zusätzliche Flächenbedarf – rund 280 000 m<sup>2</sup> Grund hätte der Staat neu erwerben müssen; eine seewärtige Verschiebung der Deichlinie wäre kaum realisierbar gewesen. Zudem wartete man eine negative Beeinflussung der morphologischen Situation an der Küste von Goeree.

Aufbauend auf dem vorhandenen Sandkern wird nun der neue Deich mit einer Kronenhöhe von 9,50 m (wegen erwarteter Setzungen werden 9,70 m aufgelegt) und einer -breite von 5,00 m erstellt. Das seewärtige Gefälle wurde mit 1:6 beibehalten. Die Fußlinie des neuen Deichprofils hat eine Breite von knapp 90 m.

Zunächst wurde die vorhandene Asphaltlage aufgerissen und beseitigt. Dann lagenweise Sand aufgeschüttet, der bei der Verteilung durch die Raupen verdichtet wurde. Auf die Sandlage wird 20 bis 25 cm Wasserbaumasphalt aufgebracht, den man mit Hilfe von selbstfahrenden Walzen verdichtet.

Besonderes Augenmerk legt man auf die Fußkonstruktion: Auf eine Lage Sandasphalt zwischen 10 und 30 cm Dicke werden Wasserbausteine (5/50 kg) aufgebracht, die mit Gußasphalt überzogen sind. Diesem 9 m breiten Schulterstück schließt eine 2 m breite Filterkonstruktion an. Auf einem zuunterst liegenden Filtertuch kommt Offenstein-Asphalt in einer Dicke von 65 cm. Das

Filtertuch wird teilweise bis unter die Wasserbausteine gezogen, es verhindert ein Ausspülen des Sandasphalts unter den Steinen. Der Filterkonstruktion seewärts angeschlossen ist ein rund 8 m langes, flexibel aufgebautes Kragenstück, das die Fußkonstruktion bei besonders starken Sturmfluten schützen soll. Bei eventuellen Entsandungen gleicht diese Schicht entstehende Hohlräume durch selbsttätiges Absenken aus.

Damit die Arbeiten am Deichfuß auch während der Hochwasserzeiten im Trockenen ausgeführt werden können und gleichzeitig der zwischengelagerte Sand vor den Flutwellen geschützt ist, werden mit Baufortschritt wandernde Schutzwälle aufgeschüttet.

Die aus Bergwerkssteinen bestehenden Wälle – das Material kommt aus Belgien – sind in Form von zum Land hin offenen Gevierten angelegt. An der Außenseite sind die 100 m breiten Fächer mit Folie und als Auflagegewicht mit Betonsteinmatten ausgelegt.

Auf der Deichinnenseite befindet sich in einer Höhe von mThw + 6,50 m ein 5,00 m breiter Deichverteidigungsweg. Das innere Gefälle beträgt zu beiden Seiten des Weges 1:3. Die Innenseite des Deiches wird mit genoppten Rasenbau-Betonsteinen belegt, darauf kommt die Erdbedeckung für die Bepflanzung bzw. Pioniervegetation. Während der seewärtige Teil des Asphaltdeiches nach Fertigstellung mit vorhandenem Dünen sand quasi „eingepackt“ wird, will man die innere Deichseite dünenfrei halten. Der Flugsand soll auf Dauer durch geeignete Gewächse gebunden werden.

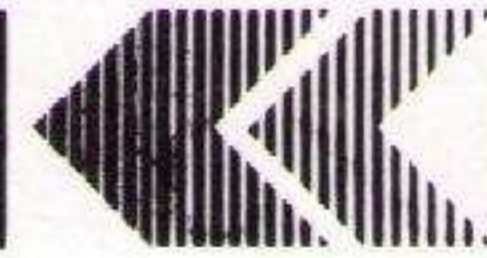
Die beiden Anschlüsse des Asphaltdeiches an die Dünendeiche werden unter deichbautechnischen Gesichtspunkten überlappend mit Sand umschlossen. Dabei werden die Dünen entsprechend dem Landschaftsbild modelliert.

## Massen und Maschinen

Die Firma Heijmans B.V. setzt auf der Baustelle ein: fünf Raupen, sechs Hydraulikbagger – darunter auch einen von Atlas Weyhausen, einen Seilbagger, drei Radlader, eine Flotte von bis zu 28 20-t-Lkw für den Transport sowie zwei Dumper. Ständig halten acht bis zehn Pumpen die Baustelle trocken.

Der mit Abstützplanierschild rund 12,4 t schwere Atlas-Mobilbagger Typ 1302 übernimmt auf der Baustelle unter anderem das Setzen und Ziehen der Stahlschalungen am Übergang zwischen Asphaltlage und Schulterstück. Eine weitere wichtige Aufgabe für die Maschine aus Norddeutschland ist das statische Verdichten des aufgetragenen Asphalts auf dem landseitigen Steilstück (1:3) im oberen Kronenbereich. Für diese Arbeit wurde am Ausleger des auf



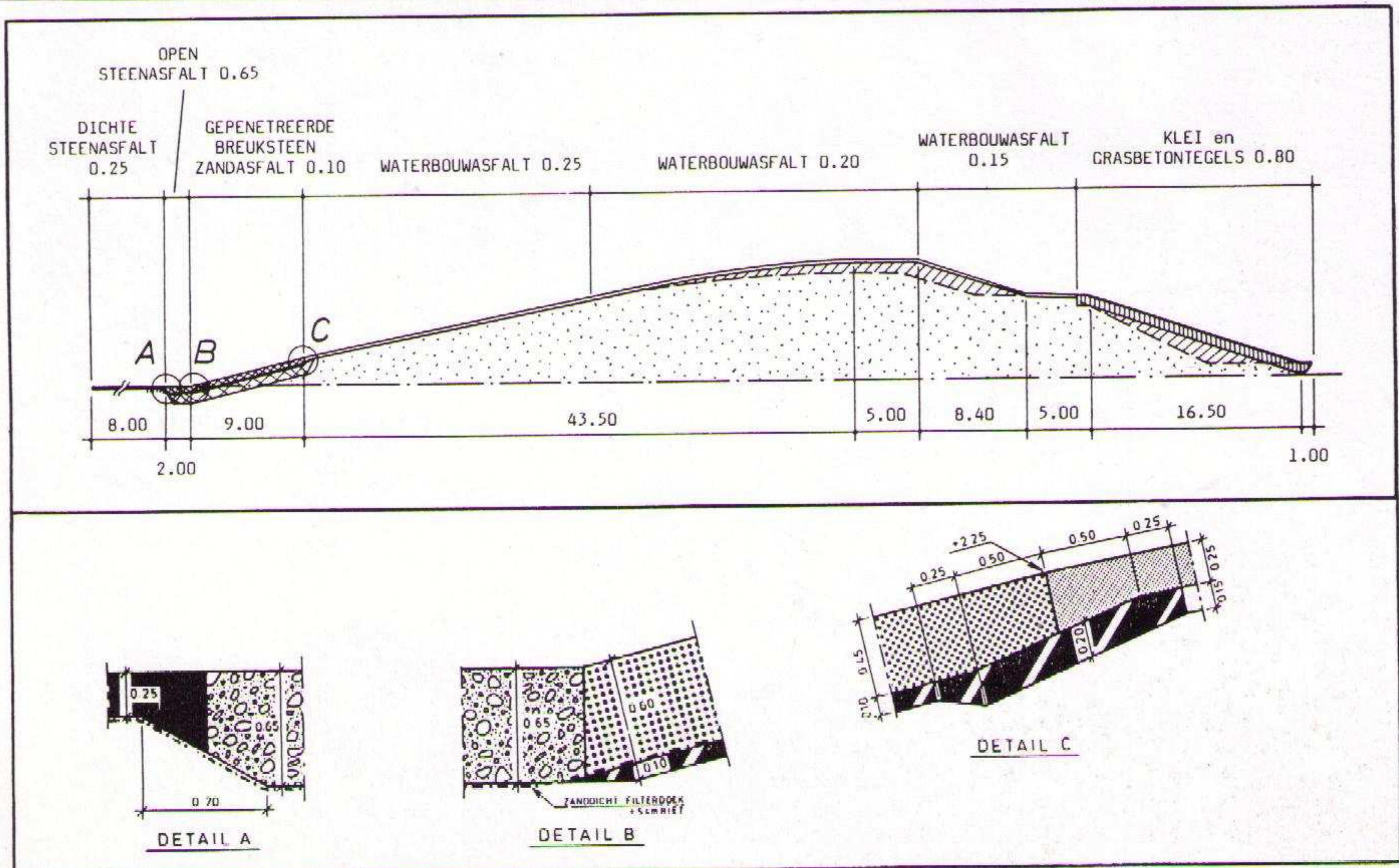


der Deichkrone fahrenden 1302 (Reichweite 7,4 m) ein 1 m breiter Walzenkörper angeseilt und in Fall-Linie bewegt. Der Atlas 1302 wird von einem 49-kW-Deutz-Diesel angetrieben. Die Hydraulik arbeitet mit einer Hochleistungs-Doppelpumpe mit Summenleistungsregelung im Zweikreisssystem. Der maximale Betriebs-

druck beträgt 265 bar, die höchste Pumpenfördermenge 2x95 Liter pro Minute. Mit dem 680-l-Grabenlöffel (Breite 2,5 m) am Standard-Ausleger wird eine Reichweite von 7,4 m und eine Grabtiefe von 4,9 m erreicht. Einige Massen: 75000 m<sup>2</sup> Asphalt-Abbruch und Abfuhr; Einbau von 88000 t Wasser-

bau-Asphaltbeton, 4500 t Sandasphalt, 9000 t dichter Steinasphalt, 6500 t offener Steinasphalt, 15000 t Wasserbau-Gußasphalt, 21000 t Wasserbausteine 5/50 kg, 46000 m<sup>2</sup> Rasenbau-Betonsteine, 37000 m<sup>3</sup> Klei, insgesamt 780000 m<sup>3</sup> Sandbewegungen.

– kre –



Cross-section of the new asphalt dyke

# GLUT-HITZE..

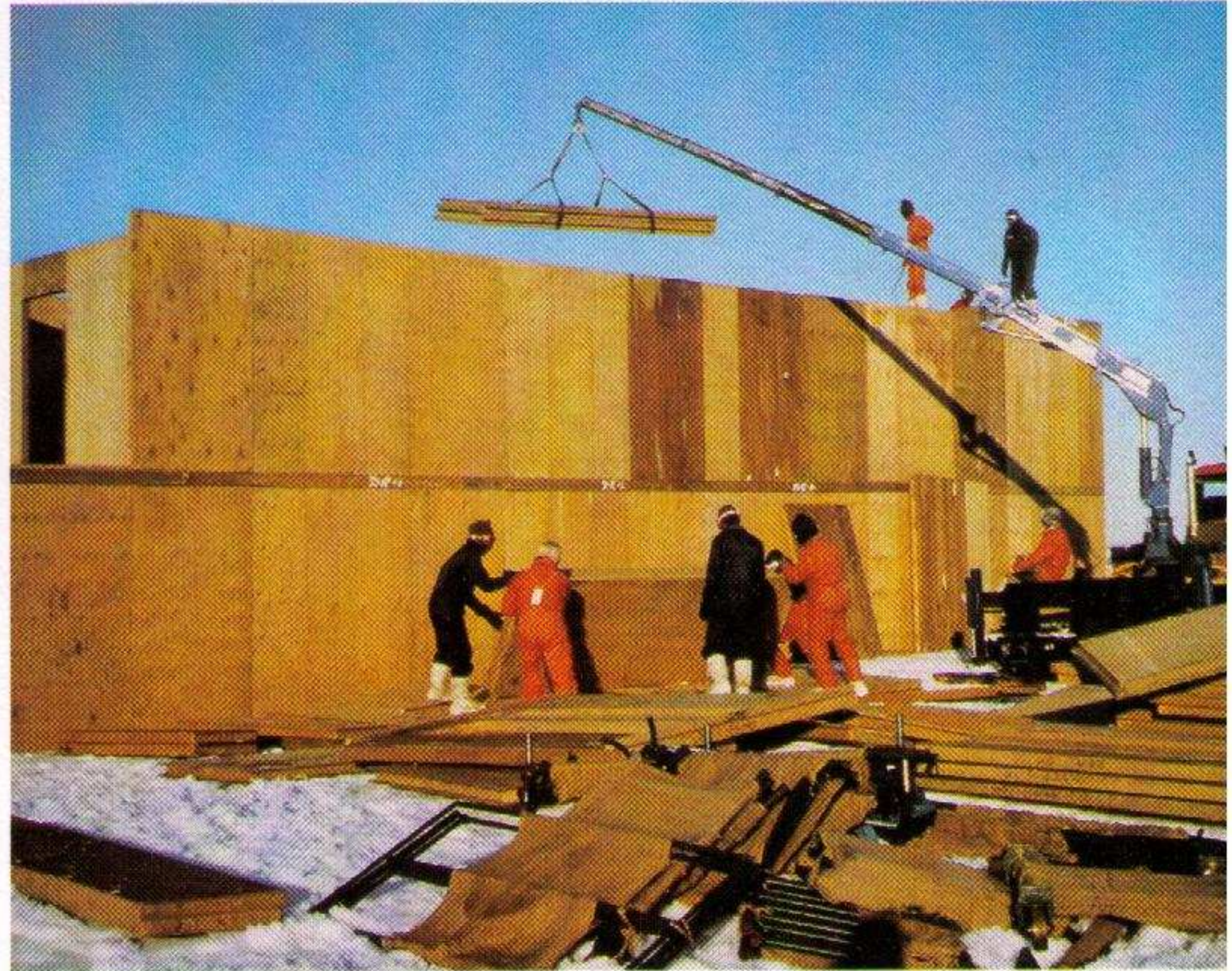
Während einer Urlaubsreise in Dubai entdeckte ein ATLAS-Mitarbeiter diesen 1902 D, der damit beschäftigt war, Rohrleitungsgräben für die Wasserversorgung einer neu entstandenen Farm zu erstellen. Und um die Sache noch internationaler zu machen, der Fahrer ist ein Inder und ist sehr stolz auf seinen ATLAS.



# ...EISES-KÄLTE

Einen weiten Weg hatten diese ATLAS-LKW-Ladekrane bis zu ihrem Einsatzort zurückzulegen. Aufgebaut auf die von der Fa. Kässbohrer gefertigten „Pisten-Bully“

werden alle Lade- und Transportarbeiten bei der Errichtung eines Forschungsstützpunktes in der Antarktis durch ATLAS LKW-Ladekrane 1402/5,2 ausgeführt.



# ATLAS 5003

„Eine zuverlässige und leistungsstarke Kombination.“

Bombardier, Valcourt Pro. Quebec, Can., weltweit ein Begriff für Spezialfahrzeuge, hat dieses „Allterrain-Fahrzeug“ zum Bergen von Material, das an Fallschirmen abgeworfen wurde, entwickelt und gebaut.

Unser Bild zeigt den, mit einem ATLAS Kran AK 5003 L ausgerüsteten Giganten beim Aufnehmen eines ebenfalls bei Bombardier lizenzgefertigten ILTIS Geländewagen.



Ein nicht alltägliches Ereignis konnte vor kurzem bei unserer ATLAS-Vertretung Düser in Remshalden bei Stuttgart gefeiert werden.

Die Firma Brown, Boveri & Cie – weltweit unter der Kurzbezeichnung BBC bekannt – erhielt den 50. ATLAS Kran.

Die Firma Brown, Boveri & Cie ist ein Unter-

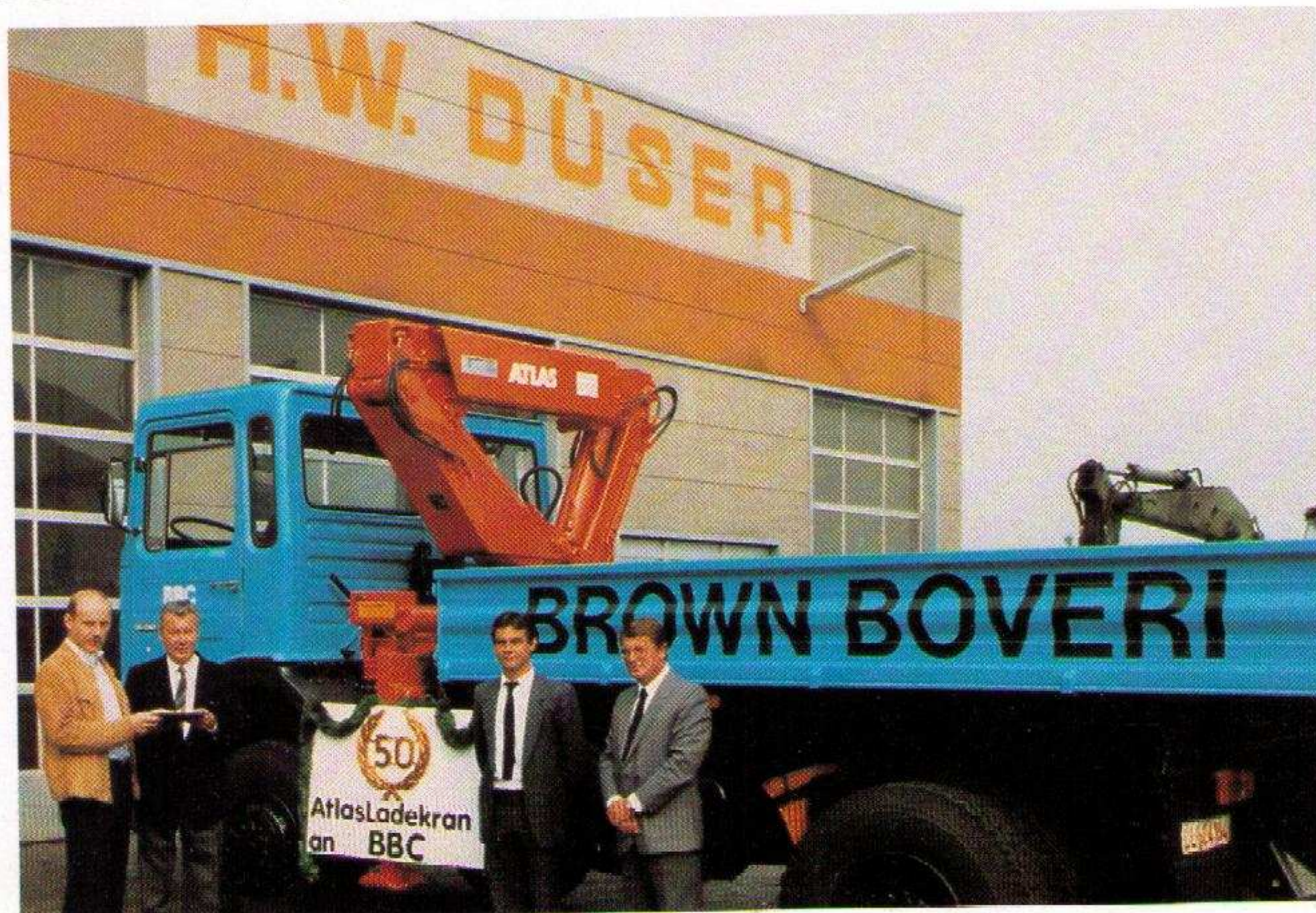
nehmen, das auf dem gesamten Gebiet der elektrischen Energietechnik weltweit innovativ tätig ist. Das Angebot reicht vom einfachen Schalter bis zum schlüsselfertigen Kraftwerk, vom isolierten Kupferdraht bis zur vollgekapselten Schaltanlage, vom Halbleiter-Bauelement bis zum hochentwickelten Prozeßrechner-System. Mit einem

breiten Fächer von Produkten, Systemen und Dienstleistungen ist BBC Partner unterschiedlichster Anwender auf dem Weltmarkt. In rund 40 Orten der Bundesrepublik stehen technische Büros bzw. Verkaufsabtlg. mit qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung.

Spezielle Instandhaltungswerke sowie regionale Montage- und Kundendienstabtlg. sorgen für vorbeugende Wartung und im Bedarfsfall für schnelle, wirksame Instandsetzung der Anlagen, Maschinen und Geräte der Kunden.

Bei diesem Punkt beginnt die nun 20jährige Zusammenarbeit zwischen BBC und ATLAS. Ein Teil der großen Fahrzeugflotte ist mit ATLAS LKW Ladekränen der Typen 852, 1401, 1403, 3006, 4006 und 4500 ausgerüstet, die für Lade- und Montagearbeiten sowie für Erdaushub eingesetzt werden; teilweise auch im Ausland.

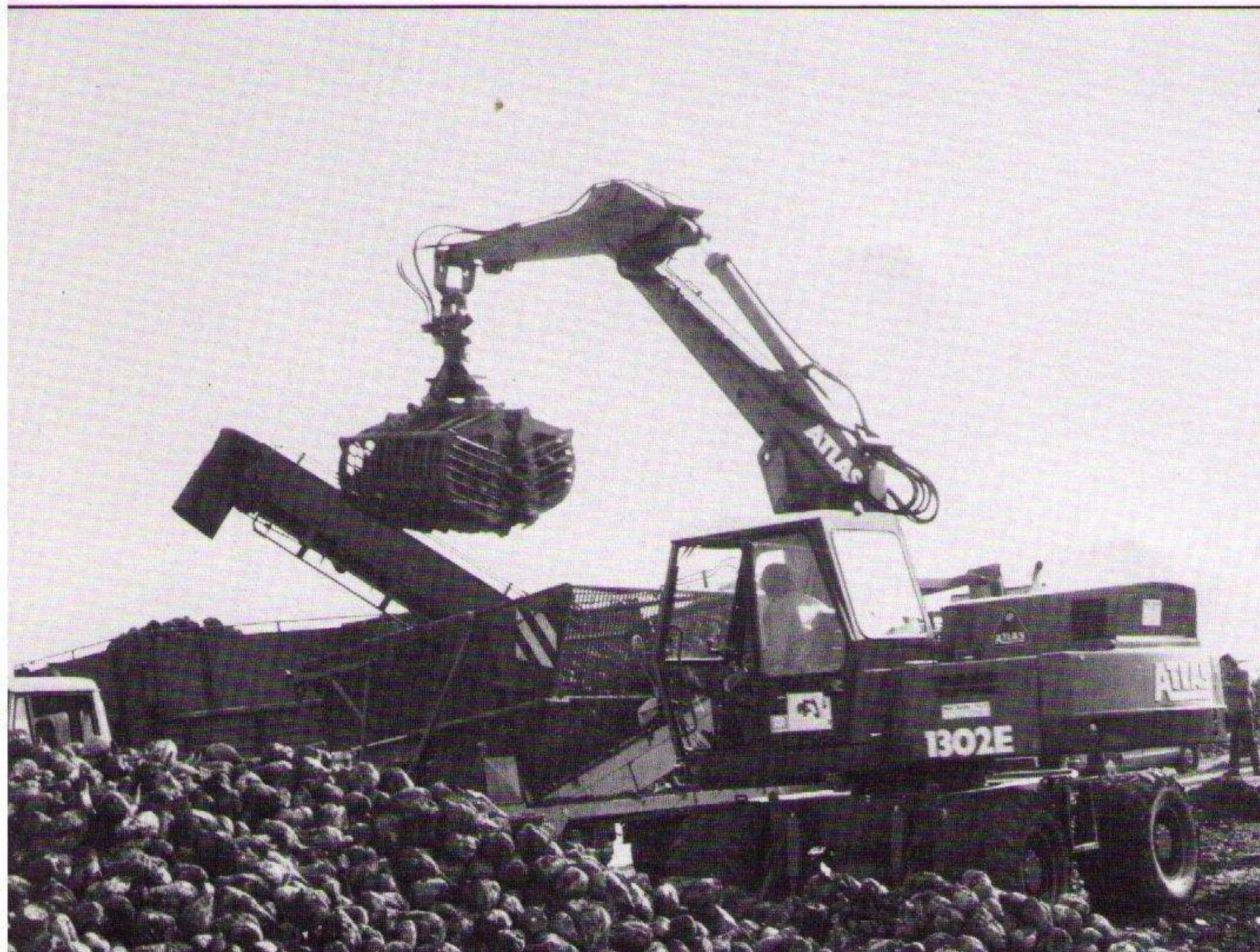
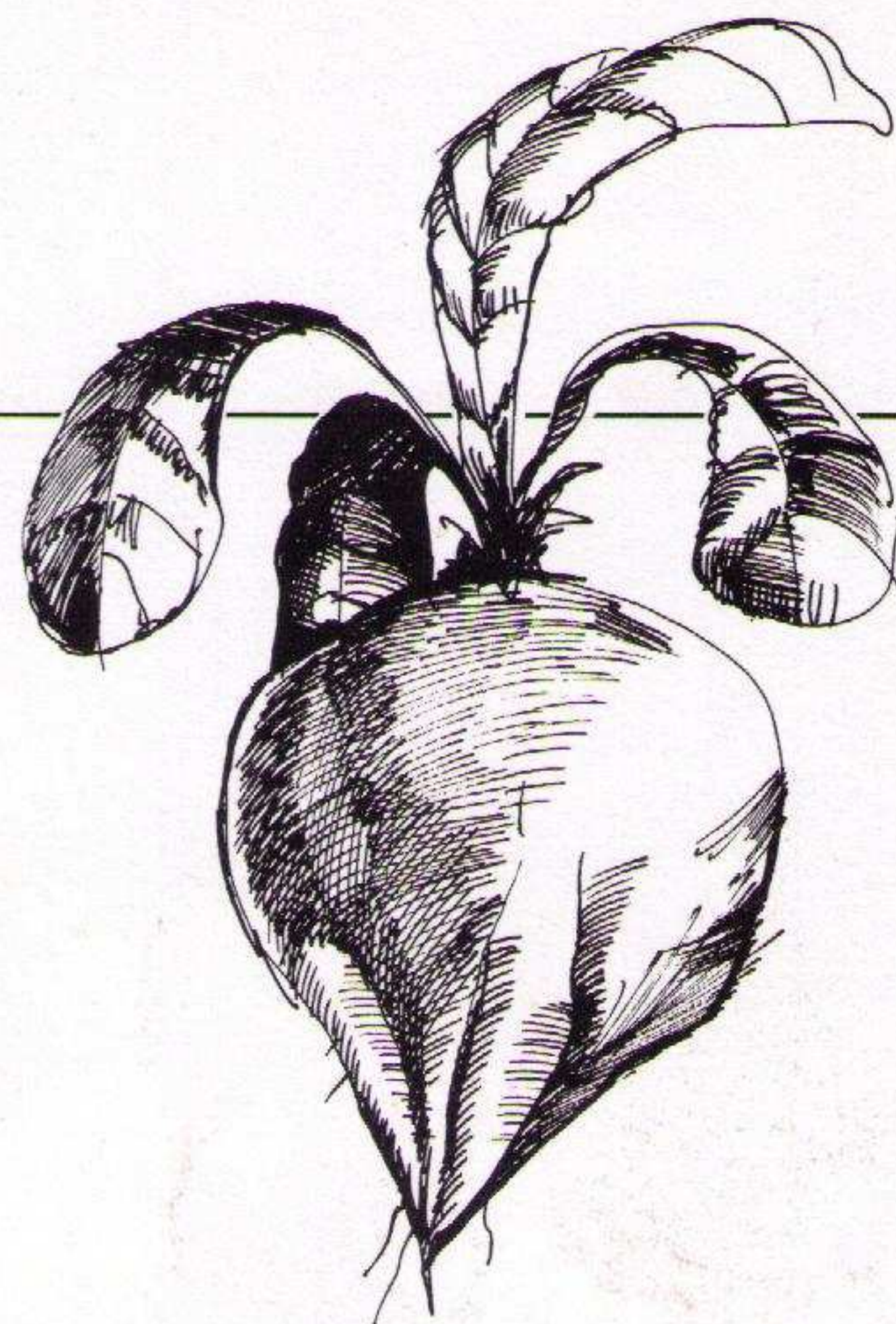
Wir sind erfreut, mit unseren LKW Ladekränen bei der BBC einen kleinen Beitrag zur gesicherten Versorgung der lebensnotwendigen Energie leisten zu können.



## der 50.

# „süße Früchte“

## ATLAS als Erntehelfer



Der Verband Fränkischer Zuckerrübenanbauer führte am 18. 10. 1984 auf Gutshof Seligenstadt bei Würzburg, der sich im Eigentum des Juliusspitals Würzburg befindet, Maschinen und Geräte für die Zuckerrübenernte mit einer internationalen Beteiligung vor.

Es beteiligten sich an dieser Schau ca. 60 Firmen mit einer Vielzahl von Geräten, dabei eine große Anzahl ausländischer Fabrikate aus Frankreich, Italien, Schweden, Finnland, Belgien und den Niederlanden.

Die Firma ATLAS-Weyhausen wurde durch das zuständige Verkaufsbüro Horst Becker aus Haßfurt vertreten und beteiligte sich mit einem AB 1302 E sowie dem LKW-Ladekran-Vorführfahrzeug, bestückt mit einem AK 4610 A, beide Geräte waren mit Spezial-Rübengreifern ausgerüstet, bei dem Verladen der Zuckerrüben auf Lastwagen.

Interessant war, daß neuerdings die Zuckerrüben nur noch über Reinigungsbänder verladen werden, um den Schmutzanfall in den Zuckerfabriken zu reduzieren, so daß künftig Kombinationen (Ladekran und Reinigungsband auf einem LKW-Fahrgestell montiert) interessant werden. Die ersten Geräte dieser Art wurden schon vorgeführt. Es wurden bei dieser Vorführung ca. 110 ha Zuckerrüben gerodet sowie auf LKW verladen und abgefahren.

Die Bedeutung der Veranstaltung, die in Abständen von 4–5 Jahren durchgeführt wird, ergibt sich aus der Besucherzahl, die bei ca. 25000 Interessenten lag.

# DB Neubaustrecke Hannover-Würzburg **ATLAS** ist dabei!



Die zweigleisige Strecke Hannover – Würzburg (Nord-Süd-Strecke) ist eine der meist frequentierten Eisenbahnlinien der Bundesrepublik Deutschland. Als Fortsetzung der Strecken Bremen – Hannover und Hamburg – Hannover stellt sie die Verbindung zwischen den Seehäfen Norddeutschlands und dem süddeutschen Raum und damit auch die Verbindung zwischen Skandinavien und Österreich mit Südosteuropa sowie mit Italien und der Schweiz her. Die Strecke hat somit hohen nationalen und internationalen Rang. Sie ist im europäischen Infrastrukturleitplan ausgewiesen und ist zugleich eine bedeutende Linie des nationalen Intercity-Netzes (IC).

Diese Strecke ist den Anforderungen seit langem nicht mehr voll gewachsen. Aus diesen Tatsachen heraus entschloß sich die Deutsche Bundesbahn, eine Neubaustrecke zu erstellen. Der Baubeginn war 1973 und man hofft, 1991 mit der Inbetrieb-

nahme der Strecke beginnen zu können. Die Gesamtlänge der Trasse beträgt 327 km, die höchste Höhe 386 Meter über NN, die geringste Höhe 50 Meter über NN. Es müssen 267 Brücken und 62 Tunnel neu errichtet werden.

Der Anteil der Tunnel auf der Gesamtstrecke beträgt 34%; er steigt im Südabschnitt zwischen Fulda und Würzburg, vornehmlich infolge der Überschreitung der Wasserscheide zwischen Main und Weser, auf 46% an. Im Südabschnitt sind 19 Tunnel mit einer Gesamtlänge von rund 38 km zu bauen. Rund 5 km Tunnellänge sind weitgehend fertig erstellt; die anderen Tunnel befinden sich im Bau (24 km) oder werden zur Zeit vergeben.

ATLAS Weyhausen ist mit einer Reihe von ATLAS Baggern in verschiedenen Bauausführungen an den Arbeiten beteiligt, unter anderem mit Mobilbaggern vom Typ 1302, die mit einer ATLAS Arbeitsplattform ausgerüstet sind. Die Arbeitsplattform, Größe

1500 x 1320 mm, wird durch zwei biegefesteste Gestänge parallel geführt. Der Einstieg für die Mineure erfolgt von der linken Seite im Blickfeld des Fahrers. Die Hebe- und der Knickzylinder sind durch Ventile gegen Leitungsbruch gesichert. Die Steuerung erfolgt durch den Baggerfahrer.

ATLAS Mobilbagger mit einer Arbeitsplattform sind mobil, geländegängig und nehmen auch unabgestützt hohe Lasten auf. Der Boden der Arbeitsplattform kann bis auf eine Höhe von 8 m gefahren werden. Diese Einheit entspricht den Bestimmungen der Tiefbau Berufsgenossenschaft. Auf Wunsch kann gegen Mehrpreis die Arbeitsplattform hydraulisch von oben gesteuert werden und entspricht dann der VBG 14. ATLAS Mobilbagger mit einer Arbeitsplattform werden im Tunnelvortrieb als Trägergerät zum Spritzen der Betonschale, Einbringen von Gewebematten, Setzen von Ankern und für viele andere Arbeiten eingesetzt.

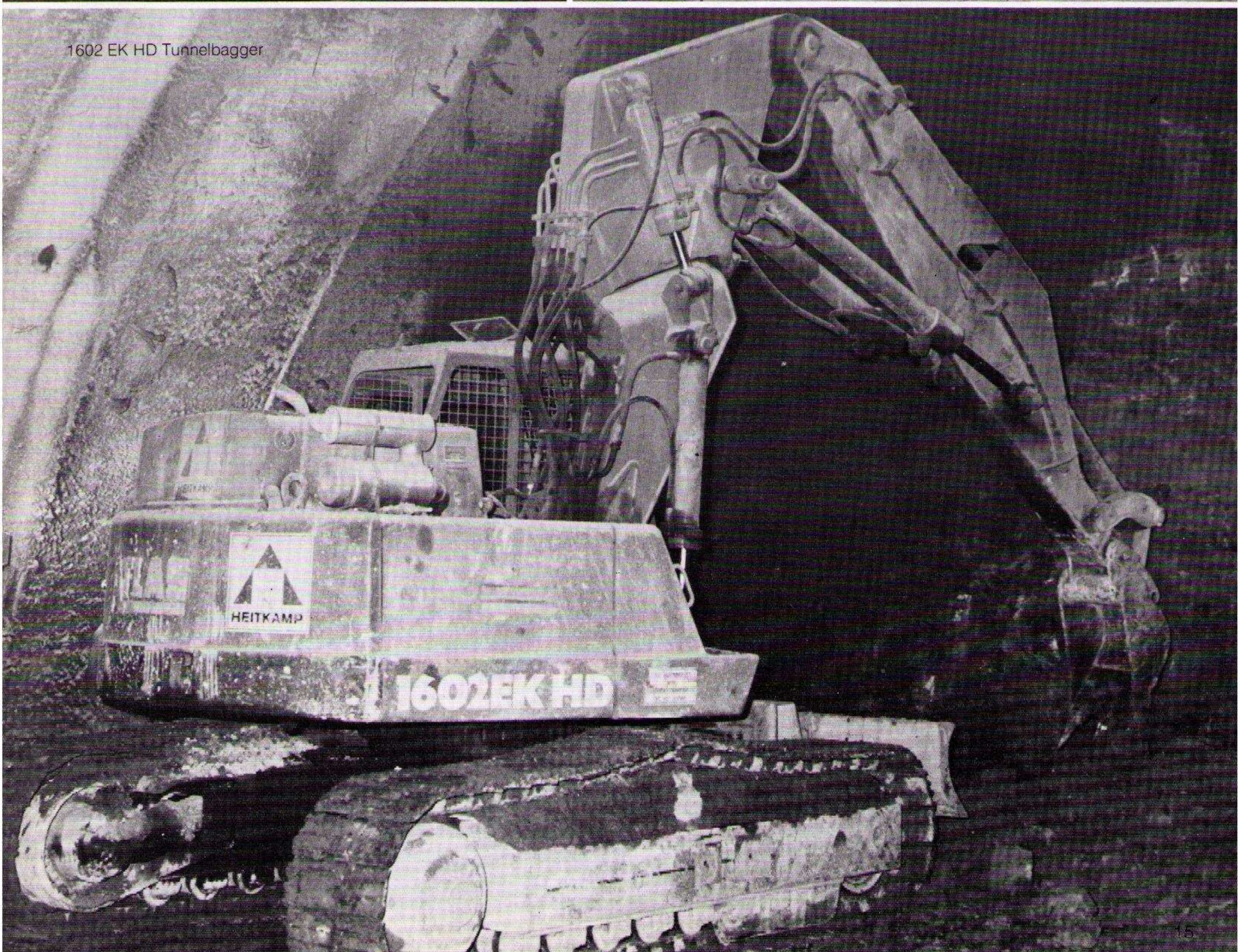
ATLAS 1302 mobil  
mit Arbeitsplattform



Tunnelbagger mit  
Elektro-Antrieb



1602 EK HD Tunnelbagger



# ATLAS RADLADER mit Fischer Bohrgerät

Schnelligkeit, leichte Bedienbarkeit, lange Lebensdauer und große Hubkraft, das zeichnen die ATLAS Radlader unter anderem aus.

ATLAS liefert vier Typen mit Schaufelinhalt von 0,5 bis 0,8 m<sup>3</sup> und sind für die vielfältigsten Einsätze konzipiert und gewährleisten durch die Vielzahl der vorhandenen Arbeitswerkzeuge und Anbaugeräte stets optimale Einsätze.

Neu im Anbauprogramm ist das Fischer Bohrgerät B 48 zur Regeneration und Rekultivierung strapazierter Rasenflächen. Das Bohrgerät ist in der Lage, Rasenflä-

chen bis zu einer Tiefe von 40 cm zu belüften und zu besanden, ohne dabei die Rasennarbe zu beschädigen.

Die weiteren Vorteile sind:

kein Verdrängen oder Verdichten des Bodens

pro Quadratmeter 28 vertikal gebohrte Löcher; bis 40 cm tief

keine Unebenheiten in der Rasenoberfläche, keine Absenkungen

Verbindung der einzelnen Schichten bei Plätzen mit Schichtaufbau

durch die große Tiefe der Bodenbelüftung und Bodenvermagerung werden Bewurzelung, Oberflächenentwässerung und

Scherfestigkeit wesentlich verbessert bis zu 10 l Sand je qm können bei einem Bohrl Lochdurchmesser von 23 mm eingebracht werden.

Durch die Kombination ATLAS-Radlader und Fischer-Bohrgerät können schnell und preisgünstig große Rasenflächen in Parkanlagen und Stadien rekultiviert werden. Durch die ATLAS Schnellwechseinrichtung ist das Umrüsten von dem Bohrgerät FB 48 auf andere Arbeitswerkzeuge wie Kehrbesen, Palettengabel, Ladeschaufel etc. in einer Minute ausgeführt, und der ATLAS Radlader ist für andere Arbeiten sofort einsetzbar.





# playmobil baut **ATLAS**

Von den sibirischen Sumpfwäldern nördlich des Polarkreises bis zu den Minen in den südlichen Anden, von den transkontinentalen Eisenbahnstrecken bis zu den Wüsten Australiens und den Urwäldern in Neu-Guinea, überall ist der Name ATLAS in Form von Hydraulikbaggern, Lkw Ladekränen, Radladern und Behälter-Wechselsystemen sichtbar. Wir können mit stolz sagen, daß

• ATLAS aufgrund seiner Qualität „Made in Germany“ weltweit vertreten ist.

Einen Markt hatten wir allerdings nicht so fest im Griff; wir meinen die bunte Welt der Kinder. Das wird nun anders. Ab sofort kommt ATLAS zusammen mit der Playmobil Spielbahn in die Kinderzimmer bzw. auf die Terrasse. Playmobil hat als Ergänzung

für sein umfangreiches Angebot an Lokomotiven, Anhänger und interessanten Zubehör einen Rottenwagen herausgebracht.

Auf diesem ist – wie bei der Deutschen Bundesbahn – ein ATLAS Kran aufgebaut, so daß die Kinder und vielleicht auch die Väter begeistert mit ATLAS im Sand buddeln können.



## 20. Geburtstag

„Alle drei Jahre wieder“ ist Hausausstellung in Waldmohr. In diesem Jahr war noch ein besonderer Anlaß zu feiern: der 20. Firmen- geburtstag.

Zu Musik, Erbsensuppe und Bier kamen viele Kunden aus dem Verkaufsgebiet. Vorgestellt wurde ein Querschnitt aus dem ATLAS-Bagger- und -Radladerprogramm. Auf dem großen ATLAS-Kran-Vorführzug

waren alle gängigen LKW-Ladekrane zu sehen. Absetz- und Abrollkipper rundeten das ATLAS-Programm ab. Kundendienst- leiter und Monteure standen an allen drei Tagen den Werkstattmeistern und Bagger- fahrern zum Fachgespräch zur Verfügung. Viel Spaß machte die Geburtstags-Tom- bola, an der sich alle Besucher beteiligten. Schöne Preise, u. a. ein Fahrrad und ein echter Berberteppich, waren zu gewinnen.



... der moderne Bagger für den kleinen Einsatz

# ATLAS 100

Wo Handschachtungen zur Zeit noch kostenintensiv durchgeführt werden, ist der ATLAS-Bagger 100 die ideale Ergänzung. Ob bei Gebäuderenovierungen und -sanierungen, Keller- und Stadtsanierungen, im Kabelbau, beim Straßen-, Wege-, Garten- und Sportplatzbau oder in Handwerksbetrieben, z. B. im Heizungsbau, überall steht der kleine ATLAS 100 mit großer Leistung seinen Mann.

Er ist leicht zu bedienen, sehr beweglich, leicht und schnell, auch beim Transport. Mit einem Tandemanhänger hinter einem Mittelklassewagen kann der ATLAS 100 von Baustelle zu Baustelle gefahren werden.

## Technische Daten:

Motor:

2-Zylinder-ISUZU-Dieselmotor, wassergekühlt.

Leistung:

8,5 kW (11,5 PS) bei 2300 U/min.

Kraftstofftank:

20 l

Hydraulik:

120 bar Betriebsdruck für Fahren.

175 bar Betriebsdruck für Ausrüstung. Der ATLAS 100 kann fahren und gleichzeitig den Knick- bzw. den Löffelkippzylinder betätigen.

Hydrauliktank für 40 l Inhalt.

Oberwagen:

Durchlaufend drehbar, Armausrüstung je Seite um 50° schwenkbar, mit Mono-Hauptausleger sowie 2 Hebezyklindern, Knickarm, Knickzylinder, Löffelkippzylinder mit Umlenkgestänge.

Fahrerschutzdach.

Fahrwerk:

Raupenunterwagen mit hydraulisch angetriebenem Raupenfahrwerk, je Seite 2 Laufrollen, Kettenbreite 200 mm, mit stahlarmierten Gummiketten. Kettenspannung erfolgt hydraulisch mittels einer Fettpresse. Das Fahrwerk ist an der Leitradseite mit einem hydraulischen Planierschild ausgerüstet, das unabhängig vom Fahren aus gesteuert werden kann.

Abmessungen und Maße:

Länge über alles	3450 mm
Breite über alles	1000 mm
Höhe über alles	2200 mm
Bodendruck	ca. 0,23 kg/cm <sup>2</sup>
Hinterer Schwenkradius	1065 mm
Fahrgeschwindigkeit	1,8 km/h
Steigfähigkeit	30°
Größte Grabtiefe	1700 mm
Größte Reichweite	3400 mm.

Dienstgewicht:

Mit Tielflöfeleinrichtung und Fahrerschutz ca. 1100 kg.

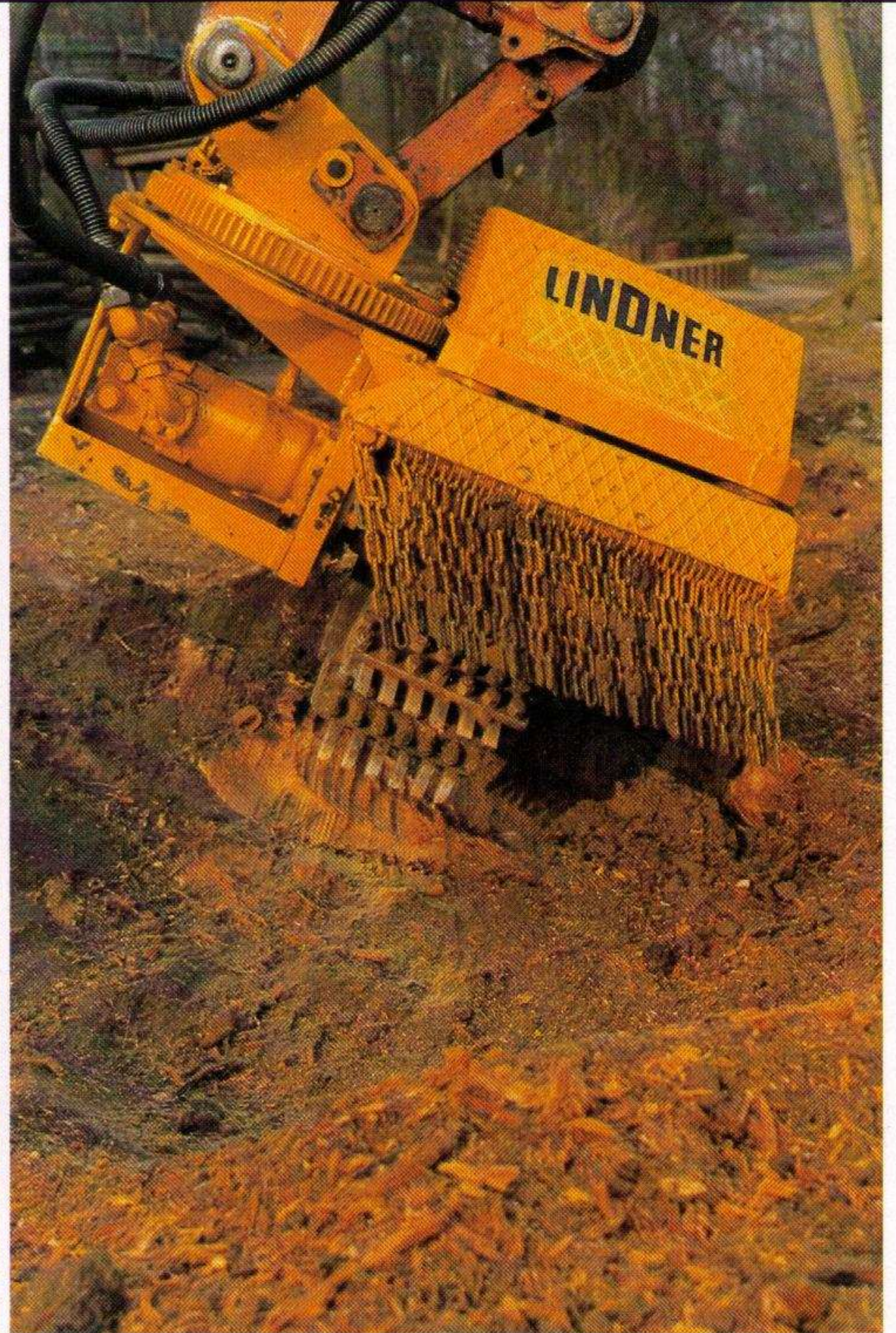
Als Arbeitswerkzeuge stehen ein Drainagelöffel mit Auswerfer, 200 mm breit und 25 l Inhalt, und ein Tielflöfel mit 350 mm Breite und 35 l Inhalt zur Verfügung.

Als Zusatz- und Sonderausrüstungen sind hydraulische Anbausätze für Hydraulik-Handhammer und Hydraulikhammer erhältlich.



# Stubbenfräse

Zur Beseitigung von Baumstubben können ATLAS-Bagger mit einer Baumstubbenfräse ausgerüstet werden. In diesem Fall mit einer Fräse von Lindner, die es ermöglicht, den Stubben bis unter der Erdoberfläche zu entfernen.



## ATLAS 3510 A stationär

Für seinen Holzplatz hat ein Sägereibesitzer in Süddeutschland einen ATLAS-Holzkrane AK 3510 A stationär – mit einer selbstgebauten Kabine – aufgebaut. Die Bauart dieses Kranes weicht erheblich von den Merkmalen eines Stückgutladekranes ab, da die Zylinder in Pendellagern gelagert sind und der kräftige Kranbock mit zwei Schwenkzylindern ausgerüstet ist.

# Böschung & Drainage mit **ATLAS**



ATLAS Hydraulikbagger werden nicht nur nach bewegten Kubikmetern gemessen. Sie leisten auch Präzisionsarbeit wie hier z. B. der ATLAS 1302 E.

An Böschungen kommt es auf Zentimeter an. Da bewährt sich die ATLAS Power Speed Hydraulik mit der besonders hohen Feinfühligkeit ihrer servogesteuerten Bedienung. Auf den Fotos wird dieses deutlich veranschaulicht. Hier hatte der ATLAS 1302 E mit einem hydr. verstellbaren Grabenlöffel Böschungsarbeiten durchgeführt. Vielseitigkeit ist einer der Stärken von ATLAS. Eben noch mit einem Grabenlöffel gearbeitet, kurzer Umbau und weiter gehen die Arbeiten mit einem Drainagelöffel mit hydraulischem Auswerfer. Diese Kombination dürfte auch für ATLAS-Bagger-Besitzer bei dem zu erwartenden raschen Ausbau der Verkabelung durch die Deutsche Bundesbahn von großem Interesse sein.



# ATLAS-Kran der Größenklasse bis 200 kNm (20,0 mt) geringes Eigengewicht, große Reichweiten

Die hier gezeigte Kombination ist für den Einsatz im Nahen Osten bestimmt. Es handelt sich um einen Daimler-Benz-LKW mit einem ATLAS-Kran AK 5002 V/9,5/2 für den Transport von Steinpaketen. Der Auf-

bau wurde von der Fa. Langendorf so ausgelegt, daß die Zugmaschine wie auch Anhänger ohne abzukuppeln durch den ATLAS-Kran be- und entladen werden kann.





# JUBILÄEN UNSERER MITARBEITER

In allen ATLAS-Weyhausen-Werken und in der Hauptverwaltung ist eine große Anzahl Mitarbeiter beschäftigt, die seit Jahren ihre Treue zum gemeinsamen Werk bekunden.

Wir werden in jedem Jahr in der letzten Ausgabe des ATLAS-Blickpunktes den Mitarbeitern danken, die im abgelaufenen Jahr 10, 15, 20, 25 und mehr Jahre in der Fertigung und Verwaltung tätig waren und durch ihren vorbildlichen Einsatz mit zur weltweiten Anerkennung der ATLAS-Erzeugnisse beigetragen haben.

## Hauptverwaltung Delmenhorst

45 Jahre Düßmann, Arnold

35 Jahre Heider, Helmut

30 Jahre Bier, Helmut  
Tönnies, Manfred

25 Jahre Blohm, Hermann  
Gutzat, Werner

20 Jahre Bohlken, Enno  
Rennack, Lorenz  
Rose, Horst

15 Jahre Ahlers, Walter  
Gaffkus, Jürgen  
Hagelberg, Hans  
Kaczmarek, Dieter  
Kaschewsky, Christa  
Klusmeier, Kurt  
Meyer, Reinhold  
Niemann, Hildegard  
Pelka, Werner  
Sauer, Willi  
Wiechmann, Hermann

10 Jahre Bischoff, Dieter  
Flügger, Herbert  
Hoffmann, Christiane  
Ignatius, Albrecht  
Meyer, Johann  
Müller, Erwin  
Rahn, Willis  
Schmider, Eberhard

## Werk Delmenhorst

45 Jahre Gawlitza, Georg

30 Jahre Ahrens, Gottfried  
Cordes, Friedrich  
Krüger, Paul  
Warrelmann, Hinrich  
Wendt, Martin

25 Jahre Gottwald, Herbert  
Grape, Jonni  
Gregarek, Helmut  
Nehrke, Karl-Wilhelm  
Patsch, Fritz  
Puchalla, Paul  
Steljes, Rudi  
Weers, Harm-Gerd

20 Jahre Bitter, Klaus  
Brieger, Helmut  
Büchel, Paul  
Fischer, Hermann  
Homburg, Eugen-Klaus  
Krawczyk, Paul

15 Jahre Büchel, Heino  
Buss, Manfred  
Garmhausen, Friedrich  
Hammer, Rainer  
Koch, Herbert  
Lienemann, Bernhard  
Mann, Wolfgang  
Pape, Hans-Jürgen  
Rostowski, Karl-Heinz  
Schindzielarz, Walter  
Schmelz, Günter  
Wachtendorf, Helmut  
Wolf, Helmut  
Wolschke, Jürgen

10 Jahre Hörsch, Reinhold  
Juhrs, Holger  
Martens, Werner  
Poppe, Holger-Dirk  
Runge, Marianne  
Springmann, Friedhelm  
Stellmann, Heino  
Wagner, Willi  
Wiechmann, Arnold

## Werk Ganderkesee

30 Jahre Frenzel, Werner  
Renz, Werner

25 Jahre Grundei, Norbert  
Hessing, Vincenz  
Lemke, Erich

20 Jahre Gras, Heino  
Harbart, Edmund  
Heltriegel, Gerd  
Kreye, Ewald  
Moser, Klaus  
Reinekehr, August  
Schütte, Johann  
Skuppin, Ernst  
Spannhake, Karl

15 Jahre Ahlers, Dietrich  
Bartels, Heinrich  
Barzynski, Wolfgang  
Bielefeld, Hans-Gerd  
Blömer, Rüdiger  
Busch, Arnold  
Buss, Heinz  
Cebulla, Hans-Georg  
Coldewey, Reinhard  
Dummann, Karl  
Flügger, Renald  
Garcia Cesteros, Mariano  
Gartelmann, Christian  
Glasow, Wolfgang  
Gohde, Alfred  
Großkopf, Herbert  
Hämmerling, Erwin  
Hampel, Hans  
Harre, Arthur  
Haverkamp, Egon  
Heise, Paul  
Heyna, Rolf  
Ihm, Erich  
Koopmanns, Egon  
Köllner, Horst  
Lang, Hugo  
Lange, Erwin  
Langer, Dieter  
Lehmkühler, Helmut  
Lehmkühler, Herbert  
Mainz, Walter  
Menzel, Klaus-Dieter  
Meyer, Helmut  
Möhlmann, Hermann  
Otte, Heinz  
Philipp, Gerd  
Plate, Herbert  
Pollrich, Hermann  
Reudelsdorff, Walter  
Rüdebusch, Gerd  
Schmidt, Günter  
Spinning, Günter  
Sudmann, Gerold  
Sanders, Günter  
Schafer, Reinhard  
Scholz, Karl Heinz  
Schröder, Alfred  
Stenzel, Walter



# JUBILÄEN UNSERER MITARBEITER

## Werk Ganderkesee

15 Jahre  
Walter, Eugen  
Warfmann, Gerd  
Weber, Leo  
Wege, Dieter  
Würdemann, Karl-Heinz  
Wygrala, Uwe

## Werk Lönigen

15 Jahre  
Alberding, Albert  
Anneken, Heinrich  
Baalmann, Gerhard  
Backhaus, Rudolf  
Beckmann, Peter  
Bischoff, Heinrich  
Fresenborg, Anton  
Grüb, Georg  
Grüb, Helmut  
Jansen, Walter  
Keck, Hermann  
Kluger, Helmut  
Köster, Johannes  
Lampe, Werner  
Lamping, Bernhard  
Lübken, Ewald  
Luker, Werner  
Machalica, Armin  
Möller, Franz  
Olliges, Gerhard  
Pohlmann, Anton  
Rahe, Hermann  
Rolfes, Hermann  
Sandker, Franz  
Schlarmann, Norbert  
Siekmann, Josef  
Stinken, Theodor  
Stoltenjohannes, Dieter  
Suhle, Gerhard  
Vorholt, Clemens  
Westerkamp, Heinrich  
Windhaus, Heinrich  
Witten, Wilhelm  
Wösten, Alfons

10 Jahre  
Licher, Wilhelm  
Ostermann, Heinrich  
Ubben, Josef  
Wanke, Theodor  
Wollers, Johannes

## Werk Vechta

25 Jahre  
Bergmann, Ernst  
Borchers, Giesbert  
Dobkowitz, Bernhard  
Jansen, Richard  
Jäger, Heinz  
Klähn, Werner  
Kühling, Josef  
Mann, Bernhard  
Mählmann, Eduard  
Muhle, Clemens  
Ostendorf, Erich  
Potzau, Lothar  
Voigt, Heinz  
Wichmann, Hermann

20 Jahre  
Keetmann, Hans  
Niedergesäß, Ruth  
Schumacher, Josef  
Schwaberg, Edmund

15 Jahre  
Behrendt, Willi  
Börgerding, Ludger  
Büssing, Alfons  
Diekmann, Alwin  
Ehlers, Heinrich  
Ellmann, Alwin  
Ellmann, Bernhard  
Ellert, Helmut  
Erdmann, Franz-Josef  
Fangmann, Reinhard  
Finkeldey, Helmut  
Gelhaus, Josef  
Gürtler, Rudi  
Heilmann, Wolfgang  
Heckmann, Otto  
Hohnhorst, Theodor  
Huntemann, Bernhard  
Ipek, Hayati  
Jacobi, Franz  
Jahn, Gerhard  
Krause, Heinz  
Kruse, Heinrich  
Marischen, Norbert  
Mählmann, Helmut  
Meiners, Ludger  
Meyer, Johannes  
Moll, Manfred  
Moormann, Ernst  
Müller, Otto  
Neumeister, Hans-Jürgen  
Pölking, Heinrich  
Schmunkamp, Hermann  
Sieveke, Josef  
Steege, Manfred  
Themann, Clemens  
Uchtmann, Hermann  
Vornhagen, Josef  
Voss, Ludwig  
Warnking, Heinrich  
Warschke, Peter  
Wessel, Jonny  
Westerhoff, Bernhard  
Wiebke, Karl-Heinz

10 Jahre  
Albrand, Egon  
Artz, Paul  
Bocklage, Josef  
Börgerding, Herbert  
Evers, Josef  
Grötschel, Michael  
Hackmann, Helmut  
Hesselfeld, Clemens  
Kohl, Arthur  
Ristau, Edmund  
Schulz, Franz  
Sieveke, Aloys  
Strunz, Georg  
Tepe, Ludger  
Thoben, Josef  
Wilkens, Manfred

## Werk Wildeshausen

15 Jahre  
Schröder, Heinrich  
Stroh, Herbert

10 Jahre  
Bernhardt, Emanuel  
Heymann, Else  
Otte, Manfred  
Rosskamp, Herbert  
Rütemann, Gerold

## Werk Westerstede

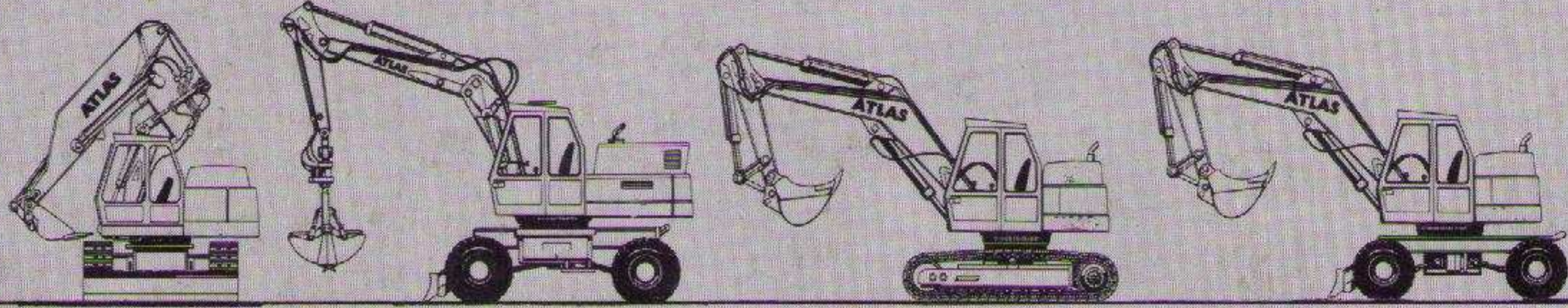
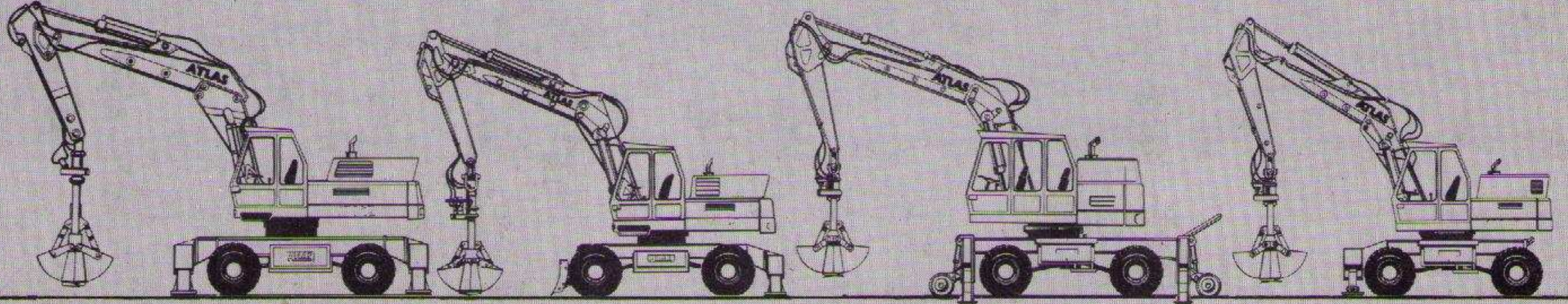
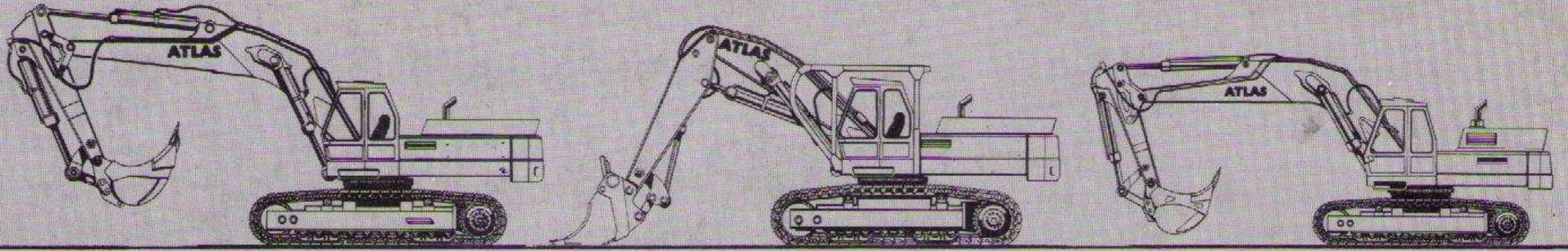
20 Jahre  
Albers, Dietrich  
Bol, Klaus  
Eiting, Gerd  
Hobbie, Hans-Gerd  
Nitschmann, Ernst  
Richter, Franz  
Schimmelpfennig, Kurt  
Schirmacher, Siegfried  
Trepjak, Tadeusz  
Warda, Hartmut

15 Jahre  
Engelmann, Arthur  
Hündling, Bernt  
Köhler, Heinrich  
Lange, Horst  
Mainusch, Uwe

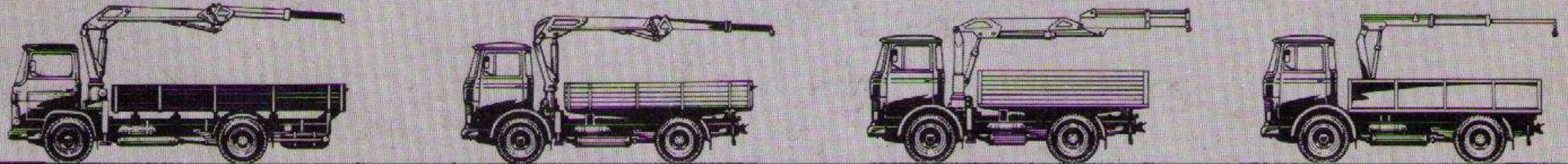
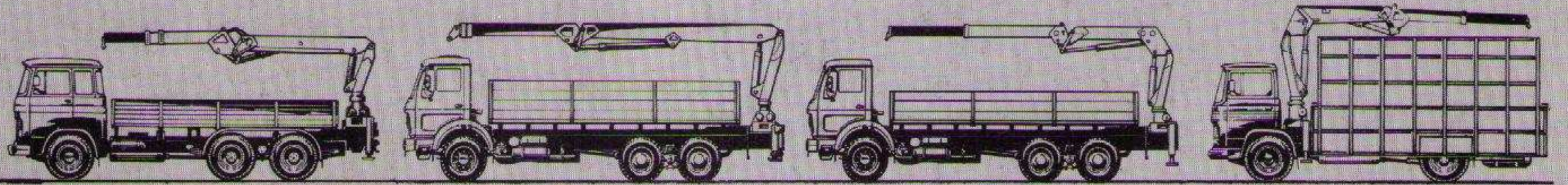
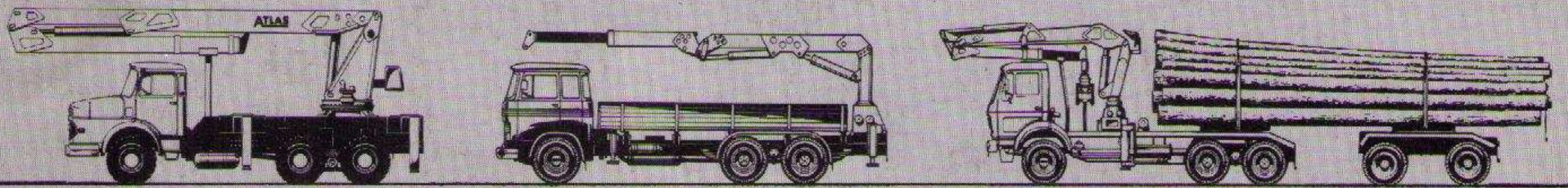
10 Jahre  
Braje, Alfred  
Elling, Christoff  
Henkensiefken, Friedrich  
Muschinski, Karl-Heinz  
Schoon, Dieter  
Schulte, Alfred

# ATLAS Hydraulik BAGGER

Dienstgewicht von 3 bis 40 Tonnen



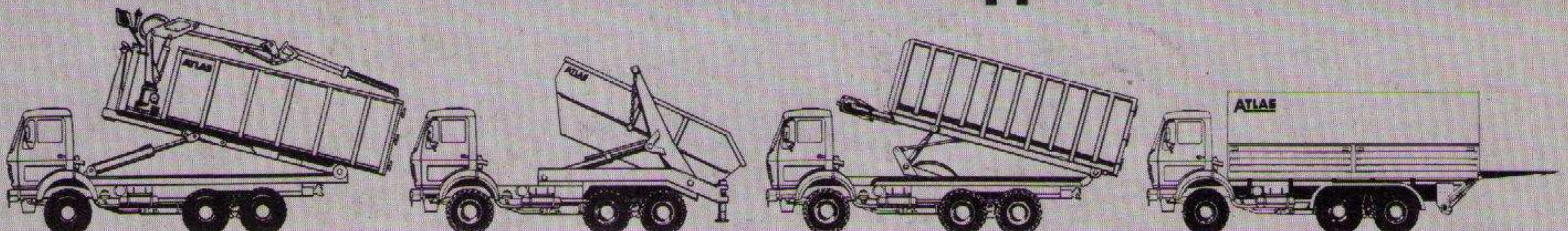
## ATLAS Krane Der Größenklasse von 12,5 bis 350 kNm



## ATLAS Radlader Schaufelinhalt von 0,5 bis 0,8 m<sup>3</sup> SAE



## ATLAS Abroll-Absetz-Gleitabsetzkipper Ladebordwand



**ATLAS·WEYHAUSEN**

H. WEYHAUSEN KG · MASCHINENFABRIK

STEDINGER STRASSE 324 · POSTFACH 1844 · 2870 DELMENHORST · TELEFON (04221) 49 10 · TELEX 249238 A WEYD D